

Lehrerausbildung "revolutionieren"!

Beitrag von „unag“ vom 7. April 2009 23:22

Meine eigene Lebenserfahrung aus Schule, Lehre, Hochschule und Universität und meiner Tätigkeit als Fach-, Berufsschullehrer und Lehrerweiterbildner bestätigt mir, dass die [Pädagogik](#) und ihre Didaktik eine neue Philosophie benötigen. Viele Grundsätze wie vom Einfachen zum Komplexen oder lernen, lernen nochmals lernen sind direkt falsch!

Die Professoren haben die Grundlogik der Welt, die Dualität, nicht verinnerlicht. Oder auch Kampf und E i n h e i t der Gegensätze benannt. Nur im gemeinsamen Erklären, im Komplexen Lehrstoff (Fachstruktur) die einzelne Sachlage richtig unter- und zuordnen zu können, macht den Lehrstoff begreifbar!

In den ersten Jahren nur Einzelheiten zu lehren und sie später in Komplexe Zusammenhänge zu bringen, ist für die Schüler verlorene Bildungszeit! Wenn auch nur einzelne Lücken im komplexen Sachzusammenhang fehlen, gehen bereits nach einigen Monaten zusätzlich auch andere Einzelheiten verloren! Und 6jährige hatten bis dahin komplexe Gedankengänge, die aber in der Schule leider nicht weiterentwickelt werden!

Die Lehrpläne müssen in sochlogischen Komplexen aufgebaut werden, um die Schüler leistungsfähig für die Wirtschaft zu machen. Heute sind es leider größtenteils Theorienoten auf formal gelerntes, aber nicht anwendungsbereites Wissen! Noten sind damit Schall und Rauch!